Tourismus in den Bergen

Name: Date:

Dalal

Hi Dalal! Hast du in den Ferien wieder in den Bergen Urlaub gemacht?

Hi Theo! Ja, wie jedes Jahr. Und du?

Klar! Ich liebe die Berge. Die Landschaft ist einfach unglaublich.

Ja, total! Die frische Luft und die Ruhe sind einfach wunderbar.

Aber hast du auch gemerkt, wie viel Müll es mittlerweile gibt? Das war früher nicht so schlimm.

Ja, das ist echt traurig. Überall Plastikflaschen und Verpackungen. Das verdirbt die ganze Natur.

Und die vielen Touristen machen auch ganz schön Lärm. Manchmal fühlt es sich an wie in der Stadt.

Genau das! Es ist schwer, einen ruhigen Platz zu finden. Selbst auf den Wanderwegen ist es oft überfüllt.

Ich hoffe, dass die Leute bewusster mit der Natur umgehen. Sonst verlieren die Berge ihren Charme.

Absolut. Vielleicht könnten mehr Mülleimer und Schilder helfen, die Leute daran zu erinnern, ihren Müll mitzunehmen.

Gute Idee! Und vielleicht sollten wir auch selbst öfter aufräumen, wenn wir unterwegs sind.

Ja, das ist ein guter Anfang. Wenn jeder ein bisschen mithilft, können wir viel erreichen.

Richtig! Lass uns nächstes Mal bei unserem Ausflug ein paar Müllsäcke mitnehmen.

Deal! Auf eine saubere und ruhige Berglandschaft!

Fallen dir noch mehr Dinge ein, die Touristen wie Theo und Dalal in ihrem Bergurlaub machen könnten, um die Gegend zu schützen? Notiere.

Tourismus in den Bergen

Name: Date:

Sanfter Tourismus

Schau dir das Video zum Thema "Sanfter Tourismus" an; dann beantworte die Aufgaben darunter.

Youtube: Erklärvideo „Sanfter Tourismus“ – Jonas Blau – Medienbildung Magdeburg

To watch the youtube video just scan the QR code.

https://www.youtube.com/watch?v=BJURRwDlJLE

In jedem Satz ist eine Falschinformation eingebaut. Markiere sie und schreibe die richtigen Lösungen in das Textfeld darunter.

1. Der sanfte Tourismus ist eine Form des Tourismus, die die negativen Auswirkungen auf einen Urlaubsort minimieren möchte und gilt somit als Gegenentwurf zum ökologischen Tourismus.
2. Das erste Ziel des sanften Tourismus ist der Schutz der Umwelt, wobei die Natur möglichst künstlich und ursprünglich erlebt werden soll.
3. In der spanischen Gemeinde Fohnsdorf, die traditionell von der Landwirtschaft lebt, erfreut sich der sanfte Tourismus eines wachsenden Interesses.
4. Ein Beschluss des Tourismusbüros in Fohnsdorf war es, die Kathedrale, die als Treffpunkt der Gemeinde genutzt wird, am Montag für Touristen geschlossen zu halten.
5. Das zweite Ziel des sanften Tourismus ist der Schutz der Gesellschaft, wobei die lokale Kultur des Reiseziels erhalten bleiben soll und die Lebensqualität der Bevölkerung nicht durch die Einheimischen beeinträchtigt werden soll.
6. Um die lokale Wirtschaft zu stärken, sind alle Restaurants und Pensionen in Fohnsdorf im Besitz von Ausländern und werden zu großen Teilen von Händlern aus der Region beliefert.
7. Der sanfte Tourismus möchte weder der Natur noch der Bevölkerung eines Urlaubsziels durch die Effekte des Tourismus schaden, wobei die negativen Auswirkungen anhand der drei Kategorien Umwelt, Gesellschaft und Politik ermittelt und reduziert werden.
8. Ein Vorteil des sanften Tourismus für die Touristinnen ist, dass sich die Touristen nicht gestört fühlen und daher aufgeschlossener und gastfreundlicher sind.

Tourismus in den Bergen

Name: Date:

Korrigierte Sätze

Schreibe hier die korrigierten Sätze auf.

Tourismus in den Bergen

Name: Date:

Vor- und Nachteile von Tourismus

Lies dir nun den folgenden Text über Tourismus in einer Bergregion durch und erfahre, welche Vor- und Nachteile dieser mit sich bringt.

Dolomiten

Bildquelle: Wolfgang Moroder

Die Dolomiten sind eine beeindruckende Gebirgsregion in den Ostalpen. Sie erstrecken sich über die italienischen Provinzen Belluno, Bozen-Südtirol und Trient. Der höchste Gipfel ist die Punta Penia, die 3343 Meter hoch ist.

Der Tourismus in den Dolomiten ist sehr wichtig und bringt jedes Jahr viele Besucher aus der ganzen Welt. Menschen kommen hierher, um die wunderschöne Natur zu genießen, zu wandern, zu klettern oder im Winter Ski zu fahren. Es gibt viele Hotels, Restaurants und Freizeiteinrichtungen, die den Touristen zur Verfügung stehen.

Der Tourismus bringt viele Vorteile. Er schafft Arbeitsplätze für die Menschen, die in den Hotels, Restaurants und Tourismusbüros arbeiten. Außerdem hilft er dabei, die Region wirtschaftlich stark zu machen, da die Touristen Geld für Unterkunft, Essen und Aktivitäten ausgeben. Dadurch können auch wichtige Infrastrukturprojekte, wie Straßen und Brücken, finanziert werden.

Allerdings gibt es auch einige Nachteile. Zu viele Touristen können die Natur belasten und es kann zu Umweltverschmutzung kommen. Außerdem kann es in den beliebten Orten sehr voll werden, was für die Einheimischen manchmal anstrengend ist. Zu viele Autos und Busse führen zu Luftverschmutzung und Staus.

Um gegen den Massentourismus vorzugehen, gibt es verschiedene Maßnahmen. Zum Beispiel werden umweltfreundliche Transportmöglichkeiten gefördert, wie Busse und Züge, um den Autoverkehr zu reduzieren. Es gibt auch Programme, die Touristen über den Schutz der Natur informieren und dazu ermutigen, respektvoll mit der Umwelt umzugehen.

Die Dolomiten sind ein faszinierender Ort, der durch den Tourismus belebt wird. Es ist jedoch wichtig, ein Gleichgewicht zu finden, damit die Natur und die Lebensqualität der Einheimischen bewahrt bleiben.

Nun darfst du kreativ werden. Zeichne ein Bild von der Bergregion aus dem Text, auf dem man sieht, dass es dort Tourismus gibt, aber er sollte möglichst nachhaltig sein, so dass er auch gut für die Natur und die Bewohner der Region ist.